

Wege aus der Klimakrise

Eine Übersicht ökonomischer Lösungsansätze

Lektion 4

Prof. Dr. Wolf Rogowski



Institut für Public Health und Pflegeforschung

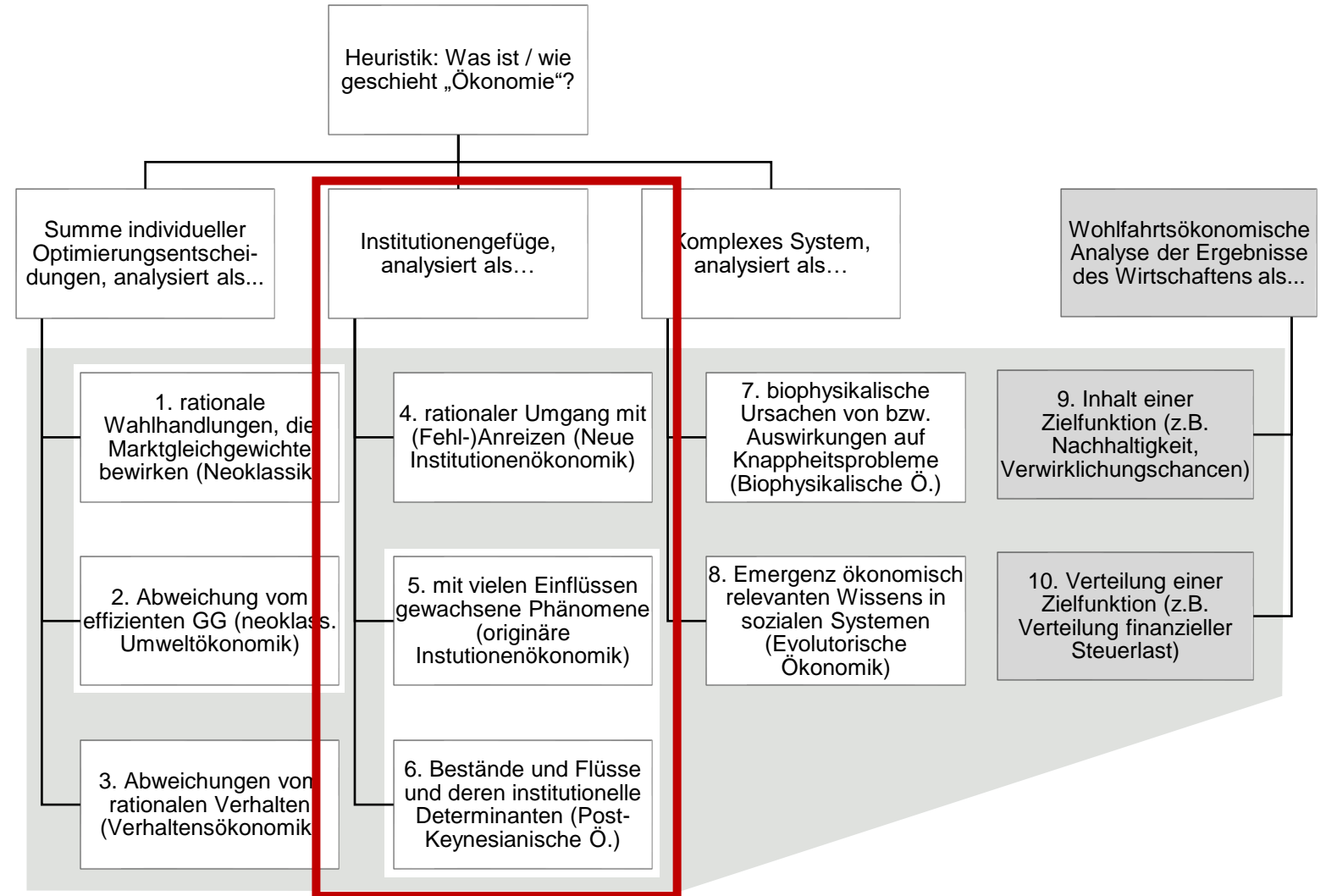
Universität Bremen

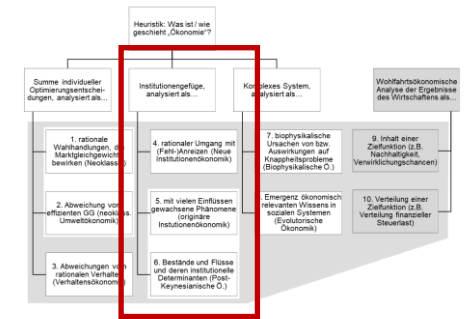
Produziert vom

ZMML
Zentrum für Multimedia in Lehre

Perspektiven der Ökonomik

Ökonomische Phänomene
analysiert als Summe von
Einzelentscheidungen,
Regelgefüge, System oder
Zielfunktion





Vogelperspektive: Konstitutionenökonomik

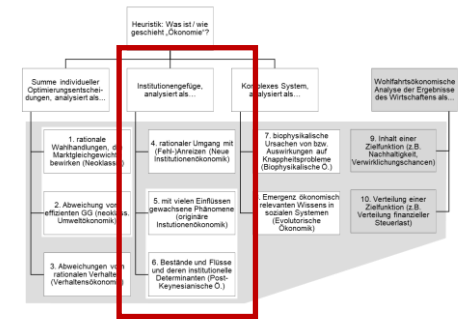
Durch geänderte Anreizstrukturen soziale Dilemmata überwinden

- Wie Neoklassik: Start bei homo oeconomicus
- Neu: Einbezug vielfältiger Anreize und Wissenslücken der Entscheidungssituation
- Klimakrise ist unintendierte Folge intentionalen Handelns: Fehlanreize führen dazu, dass Kooperation für Klimaschutz misslingt
- Lösung: Änderung der Rahmenbedingungen
- Analyse z.B.: Welche Fehlanreize bestehen, wie können sie (in gegenseitigem Einverständnis) überwunden werden?



Vgl. z.B. Homann K et al. *Ökonomik. Eine Einführung*. Mohr Siebeck Verlag, 2. Auflage 2005

© Illustration von Oger aus dem Artikel [Klimaschutzgesetz: Wir sind alle gefangen in einem globalen Dilemma](#) von Alex Tiefenbacher, veröffentlicht am 05.06.2023 auf [daslamm.ch](#)



Vogelperspektive: Konstitutionenökonomik

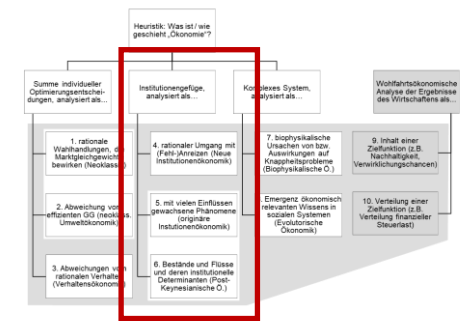
Durch geänderte Anreizstrukturen soziale Dilemmata überwinden

- Wie Neoklassik: Start bei homo oeconomicus
- Neu: Einbezug vielfältiger Anreize und Wissenslücken der Entscheidungssituation
- Klimakrise ist unintendierte Folge intentionalen Handelns: Fehlanreize führen dazu, dass Kooperation für Klimaschutz misslingt
- Lösung: Änderung der Rahmenbedingungen
- Analyse z.B.: Welche Fehlanreize bestehen, wie können sie (in gegenseitigem Einverständnis) überwunden werden?



Vgl. z.B. Homann K et al. *Ökonomik. Eine Einführung*. Mohr Siebeck Verlag, 2. Auflage 2005

© Illustration von Oger aus dem Artikel [Klimaschutzgesetz: Wir sind alle gefangen in einem globalen Dilemma](#) von Alex Tiefenbacher, veröffentlicht am 05.06.2023 auf [daslamm.ch](#)

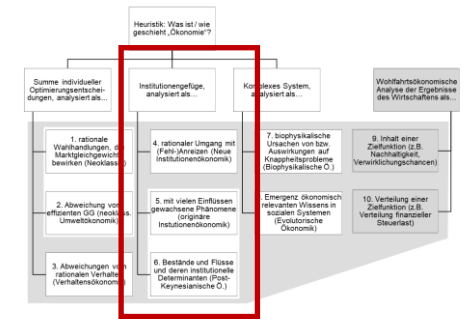


Neue Institutionenökonomik

Drei zentrale Theorien zur Lösung von Anreizproblemen

Die Klimakrise wird befördert durch...

1. verwässerte Eigentumsrechte (Property Rights T.). Lösung z.B.: Kosten verursachter Schäden besser den Verursachern anlasten
2. zu hohe Kosten der Einigung auf Regeln/ Zuweisung von Eigentum (Transaktionskostentheorie). Lösung z.B. Bürokratieabbau, E-Government
3. Motivations- und Kontrollprobleme bei der Delegation von Aufgaben (Prinzipal-Agenten-T.). Lösung z.B. klare Standards gegen Greenwashing



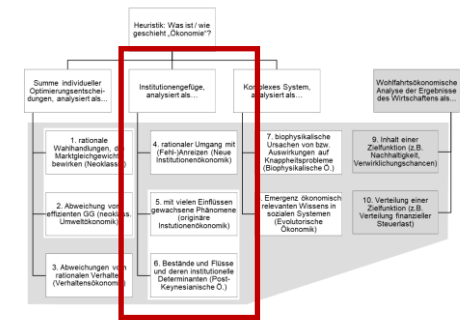
Originäre Institutionenökonomik

Individuelle Lösungen zur Bewältigung von Koordinationsproblemen

- Start bei komplexerem, sozialerem Modell menschlichen Verhaltens und interdisziplinärer Einbezug verschiedener Theorien zu Institutionen
- Bsp. Commons-Ökonomik (Elinor Ostrom): Statt one-size-fits-all Lösung „Privatisierung“ Suche nach erfolgreichen Modellen zu gemeinschaft-licher Nutzung von Ressourcen
- Lösung z.B. Bike-Sharing-Communities oder Selbsthilfwerkstätten, die Ostroms 8 Design-Prinzipien für Commons-Institutionen entsprechen



Vgl. z.B. Ostrom E, Beyond Markets and States: Polycentric Governance of Complex Economic Systems. American Economic Review 100 (June 2010): 641–672



Post-Keynesianische Institutionenökonomik

Analyse der zentralen Stellschraube gesamtwirtschaftliche Nachfrage

- Komplexes Modell oft irrationaler, sozial bedingter Entscheidungen bei unsicheren Erwartungen
- M.E. am weitesten entwickelte Theorie in Tradition der originären Institutionenökonomik
- Makroökonomische Analyse mit bestands- und flussgrößenkonsistenten Modellen, die ökologische Ressourcen & Senken einbeziehen
- Lösung: z.B. Green New Deal der EU
- Analyse: z.B. Makro-ökonomische Auswirkungen von De-Growth Politiken

Perspektiven der Ökonomik

Ökonomische Phänomene
analysiert als Summe von
Einzelentscheidungen,
Regelgefüge, System oder
Zielfunktion

